

	No.	Seite
strandischmoor an der schleswighschen Westküste, 1826 Prediger in Friedrichsstadt a. d. Eider, stirbt 11. Mai 1840 daselbst.		
1. Die Halligen	148	237
6. <b>Brechm</b> , Alfred Edmund, geb. 2. Februar 1829 zu Renthendorf bei Neustadt a. d. Orla, macht 1847—52 in Gemeinschaft mit einem älteren Bruder eine Erforschungsreise nach Nordafrika, studiert dann in Jena und Wien, lebt eine Zeit lang in Leipzig, bereist zum Studium der nordischen Vogelwelt Norwegen und Lappland, begleitet den Herzog Ernst von Koburg-Gotha auf seiner Reise nach den Bogosländern, wird 1862 Direktor des zoologischen Gartens in Hamburg, begründet 1867 das Berliner Aquarium, dessen Direktor er bis Ende des Jahres 1873 ist, lebt dann als Privatmann in Berlin und nimmt im März 1876 an der von dem Bremer Polarverein veranstalteten Forschungsreise nach West-Sibirien theil.		
1. Das arabische Pferd	121	183
2. Das Kamel	119	179
3. Die Mäuse	87	111
4. Der Uhu	51	58
5. Die Geier	123	187
6. Der Steinadler	167	268
7. Der Storch	143	228
8. Die Nachtigall	220	379
9. Die Bedeutung der Vögel	245	422
7. <b>Caspari</b> , Karl Heinrich, geb. 16. Februar 1815 zu Eschau in Unterfranken, Defonats Würzburg, ist Pfarrer in Kulmbach, dann in München, wo er am 10. Mai 1861 stirbt.		
1. Der Hannes-Jakob von Hoppach	102	138
2. Der Weber und der Lob	107	150
8. <b>Claudius</b> , Matthias, (f. S. VI.)		
1. An meinen Sohn Johannes	4	4
2. Im Junius	22	22
9. <b>Daniel</b> , Hermann Adalbert, geb. 18. November 1812 zu Rötthen, besucht das Domgymnasium zu Halberstadt, studiert in Halle Theologie und Philosophie, wirkt von 1834 als Lehrer am Königl. Pädagogium zu Halle, wo er 1847 zum Inspector adjunctus, 1854 zum Professor ernannt wird, tritt Osiern 1870 in den Ruhestand, siedelt nach Dresden über und stirbt auf einer Erholungsreise 13. September 1871 in Leipzig.		
1. Der Spreewald	49	56
10. <b>Duller</b> , Eduard, geb. 8. November 1809 zu Wien, studiert daselbst Philosophie und Jura, widmet sich dann ganz der Poesie und litterarischen Thätigkeit und lebt an verschiedenen Orten, München, Trier, Frankfurt a. M., Darmstadt, Mainz, Heidelberg, Wiesbaden, und stirbt am letztgenannten Orte 24. Juli 1853.		
1. Die Erfindung der Buchdruckerkunst	154	246
2. Friedrich Wilhelm der große Kurfürst	162	255
3. Friedrich Wilhelm I.	177	291
4. Napoleons Zug nach Rußland	193	325
11. <b>Forster</b> , Johann Georg Adam, geb. 26. November 1754 zu Raffenhuden bei Danzig, begleitet seinen Vater auf Reisen nach Rußland und England, 1772—75 auf der Reise um die Welt, lebt dann in Paris, später in Deutschland, wird 1779 Professor der Naturgeschichte in Kassel, folgt 1784 als poln. Geh. Rath und Prof. einem Aulse nach Wilna, wird 1788 Hofrath, Oberbibliothekar und Prof. in Mainz, geht 1793 nach Paris, wo er Agent des Vollziehungsausschusses wird und 12. Januar 1794 stirbt.		
1. Der Brothbaum	145	231
12. <b>Freytag</b> , Gustav, geb. 13. Juli 1816 zu Kreuzburg in Oberschlesien, besucht das Gymnasium zu Ols, studiert anfänglich in Breslau, später in Berlin deutsche Philologie, geht als Privatdocent für		